



Frankfurt am Main,
29. September 2026

DLG gründet Regional Expert Committee North America

Transatlantischer Fachdialog für Innovation, Resilienz und Fortschritt in Landwirtschaft und Agribusiness – Regional Expert Committee North America stärkt Aktivitäten der DLG Markets GmbH in Kanada, den USA und Mexiko – Expertise und Netzwerk-Kompetenz für Fachevents und Branchendialog

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) baut ihr internationales Expertennetzwerk mit dem neuen Regional Expert Committee North America weiter aus. Der Vorstand der DLG hat die Gründung des Netzwerks für den fachlichen Austausch zwischen Branchenteilnehmern auf beiden Seiten des Atlantiks kürzlich formal beschlossen. Die DLG betrachtet Nordamerika als strategisch bedeutsamen Markt: Der Start des Committee folgt auf die Übernahme der kanadischen Milchwirtschaftsmesse CDX, die Gründung der DLG Markets North America als Tochterunternehmen der DLG Markets GmbH sowie Auf- und Ausbau von milchwirtschaftlichen Fachevents in Kanada, den USA und Mexiko. Das Regional Expert Committee verfolgt das Ziel, den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Nordamerika und Europa zu stärken, neue Entwicklungen in der Landwirtschaft auf beiden Seiten des Atlantiks frühzeitig zu erkennen und gemeinsam praxisnahe Impulse für eine produktive und nachhaltige Landwirtschaft zu entwickeln.

Mit Beschluss vom 31. August 2026 hat der Vorstand der DLG das Regional Expert Committee North America offiziell gegründet. Das ehrenamtliche Gremium bringt Landwirtinnen und Landwirte, Vertreter des Agribusiness sowie Markt- und Digitalisierungsexperten aus Deutschland, den USA und Kanada zusammen. Vorsitzender des Länderarbeitskreises Nordamerika ist Konrad Harbort, Berater für die Digitalisierung landwirtschaftlicher Betriebe. Seitens der DLG wird das Regional Expert Committee von Erik Guttulsröd, Bereichsleiter Betriebsführung im DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel, und Ulrike Schmidt-Machinek, Geschäftsführerin DLG Markets North America, begleitet.

Strategischer Ausbau des DLG-Engagements in Nordamerika

Die Gründung des Regional Expert Committee North America markiert einen weiteren Schritt im Ausbau der DLG-Aktivitäten auf dem nordamerikanischen Kontinent. Seit mehr als zwei Jahren verbindet die DLG Markets North America als Netzwerkpartner landwirtschaftliche Praxis, Unternehmen, Innovationen und Fachwissen aus Nordamerika und Europa. Die DLG Markets North America ist 100-prozentige Tochter der DLG Markets GmbH, der Gesellschaft für internationale Messen, Branchenevents und Kooperationsprojekte innerhalb der DLG-Gruppe.

„Mit dem Regional Expert Committee North America schafft die DLG eine dauerhafte Plattform für den transatlantischen Fachdialog. Die Gründung des Gremiums knüpft an unser Engagement mit der DLG Markets North America und den nordamerikanischen Fachmessen an und erweitert dieses um eine kontinuierliche fachliche Zusammenarbeit. So können wir Entwicklungen frühzeitig einordnen, internationale Perspektiven zusammenführen und gemeinsam Lösungen für eine produktive und ressourcenschonende Landwirtschaft weiterentwickeln“, sagt Jens Kremer, CEO der DLG Markets GmbH.

„Nordamerika und Europa unterscheiden sich in Marktstrukturen, Betriebsgrößen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig stehen Landwirte und Agribusiness vor vielen vergleichbaren Aufgaben. Das Regional Expert Committee North America bringt diese Perspektiven zusammen und schafft Raum, um praxiserprobte Ansätze auf ihre Übertragbarkeit zu prüfen und Trends in Ackerbau und Tierhaltung auf beiden Kontinenten frühzeitig zu erkennen und sie in DLG Eventformaten und Publikationen aufzugreifen“, ergänzt die Geschäftsführerin der DLG Markets North America, Ulrike Schmidt-Machinek.

Umfassendes Netzwerk-Treffen im Mai in Chicago

Ein mehrtägiges Treffen des Regional Expert Committee North America vor seiner offiziellen Gründung durch den DLG-Vorstand fand bereits am 29. Mai 2026 im Rahmen der dritten Sitzung des Gremiums in Chicago, Illinois, statt. Die hybride Sitzung stand unter dem Thema **„Farm Management in Times of Geopolitical Crisis and Uncertainty“**. Kern der fachlichen Diskussionen bildeten die Auswirkungen geopolitischer Unsicherheiten auf landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen sowie wirksame Strategien für den Umgang mit steigenden Preisen für Betriebsmittel, Energie und Landtechnik sowie unterbrochenen Lieferketten und veränderten Marktbedingungen. Ergänzt wurde das Tagungsprogramm durch eine Studienreise. Diese führte die Teilnehmenden unter anderem zum ersten Urban Headquarter von John Deere in Chicago; dort stand eine Diskussion zu weiteren Entwicklungsschritten der Digitalisierung in der Landtechnik auf der Agenda. Zudem standen ein Besuch der traditionsreichen Warenterminbörse Chicago Board of Trade sowie der University of Illinois in Urbana-Champaign mit der Forschungseinrichtung Center for Digital Agriculture auf dem Programm.

Die Diskussionen zeigten, dass Landwirte und Agribusiness in Deutschland, Europa und auf dem nordamerikanischen Kontinent trotz verschiedener Marktbedingungen und einem unterschiedlichen regulatorischen Umfeld vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Auf beiden Seiten ist die Kernaufgabe für Landwirtschaft und Agribusiness die Steigerung der unternehmerischen Resilienz gegenüber Krisen durch beispielsweise Marktvolatilitäten, geopolitische Spannungen oder Klimafolgen. Als zukunftsfähige Antworten auf diese Herausforderungen identifizierten die Mitglieder des Regional Expert Committee unter anderem die effizientere Nutzung von Betriebsmitteln wie Dünger und Pflanzenschutz sowie ein effektiveres Betriebsmanagement durch den Einsatz digitaler Technologien wie KI oder Tools aus dem Bereich der Präzisionslandwirtschaft.

Der nächste Austausch des Regional Expert Committee North America ist im Rahmen der [EuroTier 2026](#) vorgesehen zum Thema „Intelligence in Animal Farming - How AI is transforming Livestock Production in North America and Europe“. Die Weltleitmesse für Tierhaltungsprofis findet vom 10. bis 13. November unter dem Leitthema „Intelligence in Animal Farming“ auf dem Gelände der Messe Hannover statt.

Über die DLG Markets North America

Die DLG hat ihre Tochtergesellschaft DLG Markets North America mit Sitz in Elora im kanadischen Ontario im Juli 2024 gegründet. Im Juni 2024 hatte die DLG die Fachmesse für die kanadische Milchwirtschaft Canadian Dairy XPO vom nordamerikanischen Messeveranstalter Underhill Enterprise Inc. übernommen; im April 2025 fand die erste Ausgabe der CDX unter Leitung der DLG Markets North America statt. Seitdem hat die Gesellschaft ihre Nordamerika-Aktivitäten kontinuierlich weiterentwickelt, unter anderem mit der milchwirtschaftlichen Branchenkonferenz Canadian Dairy Business Summit und der American Dairy XPO als milchwirtschaftlicher Fachmesse in den USA.

Bilder sind zur redaktionellen Verwendung freigegeben bei Angabe des Bildhinweises „©DLG North America“.

Bild 1: Mitglieder des Regional Expert Committee während des mehrtägigen Treffens(v.l.n.r.): Ben Riensche (Farmer Iowa, USA), Erik Guttulröd (Bereichsleiter Betriebsführung und Nachhaltigkeit, DLG e.V.), Ulrike Schmidt-Machinek (Geschäftsführerin DLG Markets North America, Kanada), Wilfried Aulbur (Berater. Senior Partner Roland Berger, USA), Konrad Harbort (Berater, Corvus Consulting, Deutschland), Thomas Gäbert (Farmer, Deutschland), Alois Kerckhof (Farmer, Kanada).

Bild 2: Mitglieder des Regional Expert Committee auf einem Schlag der Henkel Farms in West Brooklyn (Illinois).

Presse-Kontakt

Stefanie Pionke

Bereichsleiterin Content

(Presse und DLG-Newsroom)

+49 69 24788-428

s.pionke@DLG.org

Guido Oppenhäuser

Leiter Kommunikation und Marketing

+49 69 24788-213

g.oppenhaeuser@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat rund 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org